

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Stillstand in Berlin bis Januar, da kann auch ein Bauminister mit eigenem Ressort kaum etwas ändern

Der Bürger hat gewählt, die Sitze im Bundestag sind verteilt. Jetzt geht es um die Macht. Wer kann mit wem? Wer bekommt was? Immer nach dem Motto: Wer sich zuerst bewegt, hat schon verloren?



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de Gerd Warda; Foto WOWIheute

Verloren aber haben schon die Wähler. Die Plätze im neuen Bundestag sind zwar verteilt, die neue Regierung läßt aber auf sich warten. Zügig geht anders! Erst einmal müssen sich die C-Parteien finden und verabreden: Wie taufen wir die Obergrenze um, damit der Wähler, aber auch Grün und Gelb weiterhin an Merkmals Versprechen (Mit mir gibt es keine Obergrenze) glauben.

Nein, jetzt wird noch nicht die neue Koalition verhandelt, jetzt kommt noch die Niedersachsen-Wahl und, und, und...

Machen wir es kurz! Mit einer neuen handlungsfähigen Regierung können wir erst im nächsten Jahr rechnen. Und was schlimm ist: Mit dringend geforderten Entscheidungen im Sinne der Wohnungswirtschaft sicher erst Mitte bis Ende 2018.

Dabei steht viel an!

1. Wir brauchen ein Bauministerium mit weitreichenden Befugnissen
2. Wir brauchen eine neue CO2 Strategie. Die Autoindustrie hat es mit Betrug versucht und ist aufgefliegen. Politik ist auf den Dämmwahn hereingefallen, der seit 2014 nicht mehr greift, statt gleich auch auf Anlageneffizienz zu setzen, wie die Wohnungswirtschaft es fordert.
3. Politik muss endlich das Versprechen einlösen: Wir vereinfachen die Vorschriften und Verfahren im Bau im Bund, aber auch runter bis zu den umsetzenden Gemeinden
4. ... und viele weitere Punkte hier per [KLICK](#) (auf das Bild) in den Positionen des GdW zur Bundestagswahl

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft 110 erscheint am 08. November 2017

Keine politischen Experimente beim Wohnen

Positionen zur Bundestagswahl 2017



Aber zurück zur aktuellen Ausgabe: Ob Digitalisierung - Fluch oder Segen ist, zeigt Thomas Hegel, Vorstandsvorsitzender der LEG Immobilien AG an Umsetzungen in seinem Unternehmen auf. Zum Beispiel im Umgang mit den Kunden/Mieter, den Arbeitsabläufen der Mitarbeiter, aber auch für ihn selbst als Chef. (ab Seite 6). Leitungswasserschäden sind auf dem Bau – egal ob Neubau oder Bestandsmodernisierung - das Problem Nr.1. Versicherungs-Experte Wolf-Rüdiger Senk erklärt uns das aktuelle BGH-Urteil zu Leitungswasserschäden und Schimmelpilz. (ab Seite 23)

Oktober 2017. Dies und vieles mehr lesen Sie in der neuen Ausgabe rund um die Immobilien- und Wohnungswirtschaft.

Klicken Sie mal rein, Ihr Gerd Warda